Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 37 (1947)
Heft: 7

Artikel: Sehnsucht nach Liebe
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-637133

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sehnsucht nach Liebe

«Der Mensch braucht Liebe wie die Blume das Licht.» Somit ist anzunehmen, dass auch Sie, liebe Leserin, einmal heiraten werden. Sie wollen aber doch niemals zu jenen bedrückten und bedrängten Menschen gehören, die allmonatlich Möbel, die gar nicht ihnen gehören, da sie unter Eigentumsvorbehalt stehen, abzahlen müssen. Wo bleibt da die Besitzfreude am Heim und überhaupt noch die Freude am Leben? Es gibt jedoch unzählige, die heute den festen Vorsatz haben, ihr Glück keinesfalls den Abzahlungsgefahren auszusetzen, die es aber dann trotzdem tun müssen, wenn einst, wie dies zumeist der Fall ist, über Nacht die «grosse Liebe» an ihrem sich nach Gemeinsamkeit sehnenden Herzen anklopft. Dann — ja dann ist es eben zu spät! Vorbeugen ist besser als heilen, und somit ist auch vorzahlen unvergleichlich besser als abzahlen. Ja für Tausende, vor allem aber für diejenigen, die nicht sparbegabt sind, ist Vorzahlung überhaupt die einzige Rettung vor dem Schuldenmachen.

Wo die Not einzieht, zieht bekanntlich das Glück zumeist aus. Abzahlungsmiseren vermeiden Sie aber unfehlbar, wenn auch Sie wie tausende andere junge Leute vor Ihnen von den einleuchtenden Vorteilen des Vorzahlungsabkommens profitieren, das — sofort und richtig gehandhabt — in jeder Lebenslage seine grossartigen Dienste leistet.

Eine grosse Anzahl junger Leute, darunter viele, die noch nicht verlobt sind, aber recht verdienen, und die ganz sicher sein wollen, jederzeit heiraten zu können, haben sich die sozial und ethisch wertvollen Vorzüge des Vorzahlungsabkommens angeeignet, das auch Sie ohne Druck und Zwang rasch und sozusagen unmerklich in den beglückenden Besitz eines eigenen Heims bringt. Dadurch, dass Ihr Geld — bankmässig und sicher angelegt — mit 5 Prozent sehr gut verzinst wird, mehrt es sich schnell. Ihre sämtlichen Einzahlungen werden überdies in einer Grossbank sichergestellt. Die Wahl der Möbel muss erst getroffen werden, wenn der Bedarf eintritt. Eine zeitlich begrenzte Abnahmepflicht kennt das Möbelvorzahlungsabkommen ebenfalls nicht. Man hat mehrere Jahre Zeit für die Bezahlung, die Modellwahl und die Abnahme der Möbel. Ist das nicht grossartig, zumal Ihr Leben von nun an ein festes beglückendes Ziel hat: ein liebes, eigenes Heim!

Die weiteren grossen Vorteile des Möbel-Vorzahlungsabkommens sind in der interessanten Broschüre: «Viele Aehren geben auch eine Garbe!» festgehalten. Diese wird Ihnen auf Wunsch gratis durch die Post zugestellt. Eine Postkarte genügt! Oder noch besser: Sie holen sie am Eingang der Sonder-Ausstellung: «Wir helfen sparen!» bei der Möbel-Pfister AG., Bern, Zürich, Basel oder in Suhr bei Aarau, ab.

Bestecke von Schaerer + Co

Eine begrüssenswerte Erfindung!

Wie mancher ist heute noch durch alte Gewohnheit der Auffassung, sich «gut» zu rasieren; noch schlimmer ist es für solche mit empfindlicher Haut und zugleich starken Bärten. Das individuelle *Steiger-Rasiersystem*, das kleine Wunder des Rasierens, brachte die vortreffliche Lösung. Die stark gespannte Klinge, auf erhöhten Klingenspannern liegend, hat Widerstand wie das beste Messer, kann aber zugleich durch *Federung im Griff* auch bei härtesten Stoppelbärten jeder empfindlichsten oder gereizten Haut aufs feinste und überraschend angenehm eingestellt werden. Das Steiger-Patent hat auch im Ausland ausserordentliche Beachtung gefunden und wurde mit der englischen *Goldmedaille* ausgezeichnet. Das einzigartige Pilot-Rasiergerät kostet Fr. 7.— inkl. zwei Musterklingen und wird von der Firma *E. Steiger, Rasiergeräte, Reinach (Aargau)* zehn Tage zur Gratisprobe ausgehändigt. Eine Postkarte genügt, um auch Pessimisten, die unbefriedigt alles Mögliche probierten, zu überzeugen.

Berner Staatsarchiv, Falkenplatz 4, Bern.

A.Z.

Erscheint jeden Freitag — Verlag, Inseratenannahme und Redaktion: Berner Woche Verlag AG., Laupenstrasse 7a, Bern, Telephon 2 48 45, unter ständiger Mitarbeit von: Dr. H. Kleinert, Bern; Dr. A. Fankhauser, Belp (Politischer Teil); Hans Zulliger, Ittigen; Chr. Lerch (Historisches); Redaktionssekretariat (Lokales). Einzelnummer 50 Rp. — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 18.—, halbjährlich Fr. 9.50, vierteljährlich Fr. 5.—. — Posts checkkonto III 11 266. — Abonnenten-Unfallversicherung sehr vorteilhaft (speziell für Kinder). **Wichtig bei Unfällen!** Alle Unfälle (Todesfälle telegraphisch) sind sofort zu melden an die Adresse: Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern, Bundesgasse 18, (Telephon 2 85 55). — Buch- und Tiefdruck: Verbandsdruckerei AG. Bern